

Diese Ausstellung wurde nach Ideen und Plänen von Dr. Kurt Becsi, die von der Österreichischen UNESCO-Kommission genehmigt wurden, graphisch vom Atelier Triga, architektonisch vom Architekten Roland Starzen gestaltet. Die Tafeln über das Atomprojekt der UNESCO wie über die „Kunst des menschlichen Zusammenlebens“ wurden von Univ.-Prof. Dr. Hans Thirring, die Darstellungen der Weltreligionen (nach Glasenapp) und der modernen philosophischen Strömungen (nach Bochenski) sowie die anderen Tafeln von Dr. Kurt Becsi entworfen.

Schallplatten vermitteln Volkslieder der verschiedensten Nationen. Sie wurden teils von der UNESCO, teils vom Museum für angewandte Kunst zur Verfügung gestellt.

Vorliegender Katalog wurde von Dr. Ferdinand Eckhardt (Beauftragter für Kunsterziehung an den Staatlichen Kunstsammlungen in Wien) und Dr. Kurt Becsi verfaßt.

Besonderer Dank für Unterstützung und Förderung dieser Ausstellung gebührt dem Bundesministerium für Unterricht, dem amerikanischen, britischen und französischen Informationsbüro, der Österreichischen Liga für die Vereinten Nationen, Dozent Dr. Karl Skovronnek (Institut für Werbewissenschaft an der Hochschule für Welthandel), der Druckerei Brüder Rosenbaum wie der GEWISTA vor allem aber dem Präsidium der Österreichischen UNESCO-Kommission.